

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 15.04.2012

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

aufgrund der verschiedenen im Verteiler erschienenen Beiträge über die Staatliche Selbstverwaltung fühle ich mich gezwungen, dazu noch einmal Stellung zu nehmen.

Obwohl dieses Thema von mir grundsätzlich abgehandelt wurde, so nahm ich jedenfalls an, ist unter den Deutschen die Staatliche Selbstverwaltung, die sie auf Grundlage der Resolution 56/83 der Vereinten Nationen stellen, immer noch ein bestimmendes Thema. Diese Resolution wurde in die Versammlung der Vereinten Nationen eingebracht und wurde ohne Abstimmung verabschiedet.

Ohne Abstimmung verabschiedet bedeutet, daß sie nicht in Kraft getreten ist, bedeutet also, daß man sich nicht darauf berufen kann.

Weiterhin hatte ich bereits klar und deutlich aufgezeigt, daß diese Resolution in Deutschland nicht angewendet werden kann, da hier Regierungen in den westlichen Besatzungszonen im Rechtsstand vom 23.05.1949 und in der russischen Besatzungszone vom 23.07.1952 verfaßt sind, dieses auf dem nach wie vor gültigen Besatzungsrecht, solange der WK2 nicht grundhaft abgeschlossen ist.

Die derzeitige Regierung Deutschlands durch die faschistische Parteiendiktatur, die sich da BRD nennt, wird von den westlichen Besatzungsmächten geduldet, obwohl sie juristische und völkerrechtlich nicht dazu berechtigt ist, Deutschland zu regieren.

Die Gründe dafür kann man u. a. bei Zbigniew Brzezinski in seiner Schrift „Die einzige Weltmacht“ [3] erfahren.

Hier möchte ich dazu nur einen kurzen Auszug einstellen (S. 112:)

„

Es bedarf weder der Beschwörung alter Ängste vor einem Sonderabkommen zwischen Deutschland und Russland, noch muss man die Folgen eines taktischen Flirts der Franzosen mit den Russen übertreiben, um im Falle eines Scheiterns der immer noch andauernden Bemühungen um die europäische Einigung die geopolitische Stabilität Europas — und Amerikas Platz darin — gefährdet zu sehen. Ein solches Scheitern würde voraussichtlich die Neuaufgabe einiger recht traditioneller europäischer Winkelzüge nach sich ziehen. Russland oder Deutschland fände dann gewiss Anlässe, ihrem geopolitischen Geltungsdrang freien Lauf zu lassen, als ob die neuere Geschichte Europas nicht genug

lehrreiche Beispiele bereithielte und ein dauerhafter Erfolg in dieser Hinsicht wahrscheinlich ohnehin nicht zu erzielen wäre. In solch einem Fall würde zumindest Deutschland vermutlich seine nationalen Interessen bestimmter und deutlicher geltend machen.

Gegenwärtig sind die Interessen Deutschlands mit denen von EU und NATO deckungsgleich und sogar innerlich geläutert.

Selbst die Sprecher

des linksgerichteten Bündnis 90/Die Grünen haben eine Erweiterung von NATO und EU befürwortet.

Doch sollte der Einigungs- und

Erweiterungsprozess zum Stillstand kommen, spricht einiges dafür, dass die deutsche Vorstellung von einer europäischen Ordnung

nationalistischere

Züge annehmen würde, zum potentiellen Nachteil

der

Stabilität in Europa.“

Diese Schrift wurde im Jahre 1996 herausgegeben. Jetzt stelle man sich vor, die heimatlosen Zionisten gehen zwei Schritte voran und einen Schritt zurück um Hindernissen auszuweichen um trotzdem ihr Ziel zu erreichen. Durch den grundhaften Wandel im Jahr 1999 in Rußland, den zuvorgehenden Wandel in China der Bildung der BRICS-Staaten und der übergroßen Zustimmung unter den Mitgliedern der UN sind die heimatlosen Zionisten nicht nur ein paar, sondern viele Schritte zurückgeworfen worden. Dies kann man besonders gut in dem giftigem Handeln , was derzeit in Nordafrika und im Nahen Osten stattfindet, erkennen.

Man läßt also das BRD-Regime, das sich selbst und der Hochfinanz über die Finanzagentur GmbH, die es betreibt, die Taschen füllt, gewähren solange es den Zielen der heimatlosen Zionisten entspricht.

Andererseits würde man ihnen ohne selbst in Erscheinung zu treten die Hacken weghauen.

Das kann man im BRD-Regime sehr gut nachvollziehen.

Der Oberselbstverwalter Peter Frühwald ist einer der größten Murkser, der mir jemals unter die Augen kam. Obwohl ich ihn versucht habe über einen anderen Menschen anzuschreiben, siehe Anhang, bekam ich keine Antwort von ihm.

Beide Filme[1], die man von ihm sehen kann, sind gespickt mit Unwahrheiten, Dummheiten und leerem Gewäsch. Das größte, was von ihm zu hören ist, daß er sich auf eine sowjetische Militärregierung bezieht. Hier möchte ich ihm doch noch einmal anheim geben, daß es die Sowjetunion seit 1991 nicht mehr gibt und die Russische Föderation völkerrechtlich in die volle

Rechtsnachfolge eingetreten ist.

Wenn man auf seine Hausseite schaut, kann man sehen, wie viele Menschen er bereits geschult hat und was er pro Teilnehmer für eine Schulung nimmt.

Dazu kommen noch verschiedene Phantasiedokumente und anderes Gerümpel und nur der mit einer partiellen arithmetischen Gehirnlähmung geschlagen ist, erkennt nicht, welche Umsätze man aus der Not der Deutschen herauspressen kann.

Wo die hunderttausende von Euros geblieben sind oder wie sie verwendet wurden, ist nicht zu erfahren.

Anfang April bekam ich über den Verteiler einen Beitrag [2] von Herrn Erhard Lorenz, dem Anführer des Volksbundesrathes. Er betrachtet die StaSeVe ebenfalls kritisch und stellt seinen Volksbundesrath auf die Grundlage der Verfassung des Deutschen Reiches von 1871.

Er stellt auch klar, daß die zivilen und Strafgesetze des Deutschen Reichs sowie auch das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von 1913 weiter gültig sind.

Wenn ich Herrn Lorenz in der Sache der Weitergeltung der Reichsgesetze Recht geben muß, so bedingt es der Tatsache, daß positives Recht einen Staat zwar nicht vorausgehen, es ihn aber überleben kann, wobei hier das positive Recht, sprich die zivilen- und Strafgesetze, den Staat Deutsches Reich nicht überlebt haben, da der Staat Deutsches Reich nach wie vor besteht, nur aufgrund seiner Handlungsunfähigkeit nicht in der Lage ist, selbst zu handeln und somit durch die durch die Besatzungsmächte vorgeschriebenen Verfassungen von 1946/47 und in Mitteldeutschland zusätzlich noch die vom 07.10.1949, man nennt sie nur so, es sind aber nur Grundgesetze zur Erfüllung des Artikels 43 HLKO, verfaßt sind und regiert werden müßten. Und genau dieses müßte vom Deutschen Volk eingefordert werden, um auf dieser Grundlage einen Friedensvertrag zu erlangen und somit die Hoheitsgewalt (Souveränität) des Staates Deutsches Reich wieder herzustellen.

Herr Lorenz beharrt ausdrücklich auf der Zugehörigkeit der deutschen Ostgebiete zum Deutschen Reich, auch hier darf ich ihm Recht geben, aber warum spricht Herr Lorenz von den westlichen und nördlichen Gebieten, die von Stand 1871 zum Deutschen Reich gehörten nicht. Warum geht er vom Rechtsstand 1914 aus, wenn es doch der Rechtsstand vom 29.11.1918 ist ([siehe Anhang Rechtsgrundlagen](#)), an dem die letzten wirklichen Souveräne, hier der Kaiser und die Reichsfürsten, ihre Thronverzichte erklärt haben, damit wurde die Verfassung von 1871 juristisch nichtig. Mögen es die Fürsten kurz zuvor oder danach getan haben, auf alle Fälle sind Adelstitel auf Personendokumenten nicht mehr zu verwenden und dies ist auch über den Versailler Vertrag geregelt.

Auch hier muß ich Herrn Lorenz Recht geben, der VV ist nichtig, da er aufgrund einer erpreßten Erklärung der Deutschen zustande kam. Herr Lorenz erklärt aber den völkerrechtlichen Hintergrund nicht. Der Hintergrund ist die Wiener Vertragsrechtskonvention von 1969, hier der Artikel 53. Es sind Verträge nichtig, die gegen Völkerrecht verstoßen.

Die Verträge der EU und der NATO sind mit dem Inkrafttreten der WKV 1980 völkerrechtswidrig in Verbindung mit dem Inkrafttreten der zwei Menschenrechtspakte 1976

aus dem Jahr 1966. Dort steht in beiden klar in Artikel 1 geschrieben, daß das Selbstbestimmungsrecht der Völker geschützt ist.

Und wann haben die Völker der Welt die NATO-Verträge bestätigt und wann haben die europäischen Völker die EU-Verträge bestätigt, was lt. ihrem festgeschrieben Selbstbestimmungsrecht erforderlich wäre.

Und wie geht Herr Lorenz auf die Charta der Vereinten Nationen ein?

Er streift sie nur kurz. Die Charta der UN ist wahrlich ein Werk, das auf einer fragwürdigen Grundlage entstanden ist. Ist aber letztendlich, wenn man sie nach den Buchstaben anwendet Recht, daß im Grunde die bestätigte Staatenbildung Israels zurückgenommen werden könnte.

Ist Recht was dazu helfen würde die USA aus dem Sicherheitsrat auszuschließen, ist Recht was im Grunde wirklichen Frieden auf der Welt bringen könnte, wenn man die Charta nur nach den Buchstaben des Gesetzes anwenden würde.

Schaut man sich den Vortrag von Herrn Lorenz an, sagt er aus, daß man die Volksbewegung nicht teilen wolle aber letztendlich weil man ja einzig und allein als Volksbundesrath berechtigt ist zu handeln, dieses Handeln entsprechend nach Recht und Gesetz tun müßte.

Wie Recht da Herr Lorenz hat.

Jetzt sagt aber Herr Lorenz daß ein Reichstag vom Volk bestimmt werden müßte. Und was ist mit dem Volksbundesrath? Da gab er mir zur Antwort daß dieser in der Verfassung von 1871 festgeschrieben wäre. Aber nach zehnmaliger Lektüre dieser Verfassung konnte ich keinen Volksbundesrath, sondern nur einen Bundesrath finden. Welcher Herrscher (Souverän) also hat diese Verfassung rechtlich geändert und wo steht das Gesetz dazu? Und genau diese Fragen mir zu beantworten ist Herr Lorenz schuldig geblieben.

[\(letzten Schriftverkehr im Anhang\).](#)

In seinem Film wirbt er für Reichsdokumente, für Reichsgewerbegenehmigungen etc. Er wirbt dafür Rechtskonsulenten auszubilden. Was dies alles kostet – schaut doch bitte in den Hausseiten nach, die Herr Lorenz im Film angibt.

Wenn man am Ende des Filmes seine Sorge um die Jugend und deren Zugehörigkeit zu seiner Verbindung hört, kann man ihn auf keinen Fall mit dem Rattenfänger von Hameln vergleichen, denn dieser lockte die Kinder mit seinen süßen Pfeifenklängen erst nach dem er um seinen wohlverdienten Lohn geprellt wurde. Herr Lorenz kassiert aber die Jugendlichen ja gleich unmittelbar ab, ohne vorher etwas dafür getan zu haben.

Wer jetzt noch einen klaren Kopf hat, müßte eigentlich feststellen, was Herr Lorenz nicht teilen will. Er will die Umsätze, die man mit solchem Firlefanz erlangen kann, nicht teilen. Und dafür werden dann passende Rechtskonsulenten, die man gründlich aussucht, als Staatssekretäre in den nicht mehr bestehenden Königreichen, Herzog- und Fürstentümern eingesetzt, um Kunden dafür aufzustöbern.

Jetzt meine nächste frage – wie und wann hat Herr Lorenz und sein Rath jemals einen Reichs- und Staatsangehörigen gegen das BRD-Regime geholfen?

Eine weitere Antwort würde ich mir von Herrn Lorenz erwünschen.

Wie eröffnet er mit einem Reichsausweis ein Konto und reist damit in die USA oder nach Rußland, alles Fragen, die seit 2010 immer noch offen sind.

Und dann meldet sich Frau Fazekas im Verteiler und nimmt sich Herrn Lorenz vor die Brust. Aber mit welcher Begründung?

Sie erstellt für sich selbst ein Attest, was ihrer Meinung nach nicht richtig ist. Was Sie da aber äußert ist wohl doch zutreffend?

In einem eigentlich kurzen Telefonat gab sie mir zur Antwort, daß sie ein Gewissen hat und danach handelt.

Sehr löblich sagte ich zu ihr, aber wissen sie, daß das Gewissen der Wahrheit verpflichtet ist? Danach war unser Gespräch beendet.

Sieht man sich nun die überaus großen und reichlichen Hausseiten von Frühwald und Lorenz an, fragt man sich wie es sein kann, daß solche Seiten nicht gesperrt werden, daß diese Herren nicht wirtschaftlich zerstört und in ihrem Lebensraum unmöglich gemacht werden.

Ich möchte hier noch nicht einmal auf mich verweisen und wie es mir erging. Auch möchte ich nicht Geerit Ullrich, Martina Pflock und Prof. Niemitz, die von uns gegangen wurden, anführen.

Ich möchte aber auf einen Menschen hinweisen, der einem anderen Menschen Recht in der Aussage gab, daß das Deutsche Volk genau so wenig wie das jüdische Volk ein Tätervolk ist oder war. Und was dieser Mensch, Herr Brigadegeneral Günzel, ehemaliger Kommandeur des Kommandos Spezialkräfte widerfahren ist, empfehle ich Euch auf der Seite des Honigmanns [4] zu lesen.

Und jetzt empfehle ich Euch sowie es Immanuel Kant sagt, den Verstand zu nutzen, denn nur wenn der Menschen seinen Verstand benutzt, ist er wirklich Mensch.

Unsere Waffen sind also gültiges deutsches Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht. Laßt Euch nicht in die Anarchie treiben, durch Selbstverwaltungen, Volksbundesräthe und Kommissarische Reichsregierungen. Nehmt Euch meine Ausführungen zur deutschen Rechtsgrundlage vor die Brust und widerlegt sie mir.

Und zuletzt rufe ich nicht zum letzten Mal auf - gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.youtube.com/watch?v=QhW3mucCqT4> [**http://www.youtube.com/watch?v=LEd4zanGPjE**](http://www.youtube.com/watch?v=LEd4zanGPjE)

[2] <http://www.youtube.com/watch?v=b19loqVmS1Q>

[3] „Die einzige Weltmacht“ von Zbigniew Brzezinski, ISBN 3-596-14358-6
<http://www.scribd.com/doc/70488391/> - [Download](#)

[4] <http://derhonigmannsagt.wordpress.com/?s=brigadegeneral+>